

Bad Vilbel, 01.08.2020

Schulischer Hygieneplan

Zum Schuljahresbeginn wird an fünf Tagen pro Woche der Regelbetrieb für alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Der Klassen- und Kursunterricht findet in festen Gruppen statt. Dazu werden alle schulischen Räumlichkeiten genutzt.

Der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen bringt umfassende Hygienemaßnahmen und -vorschriften mit sich, die im Schulalltag zwingend umzusetzen sind.

In Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen sind kurzfristige Anpassungen jederzeit möglich.

Es gelten der Hygieneplan des HKM vom 24.07.2020 sowie die Vorgaben des Robert-Koch-Instituts:

- Verzicht auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln
- Einhalten der Husten- und Niesetikette
- Gründliche Händehygiene
- Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, soweit durch die Verhältnisse vor Ort erforderlich und durch die Schulleitung angeordnet

Schulische Hygienemaßnahmen

- Personen mit einer Symptomatik, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeuten, dürfen die Schule nicht betreten. (Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf dem Merkblatt zum Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern.)
- Treten Krankheitssymptome während des Unterrichtstags auf, sind die Schülerinnen und Schüler zu isolieren und von den Eltern abzuholen. Eine Rückkehr in den Präsenzunterricht ist nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung möglich, wenn der Verdachtsfall ausgeschlossen wurde.
- Alle Personen tragen **auf dem gesamten Schulgelände** außerhalb der Klassen-, Fach-, Verwaltungs- und Betreuungsräume eine Mund-Nasen-Bedeckung.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden.
- Zwischen den Schülerinnen und Schülern eines Klassenverbandes kann vom Mindestabstand insbesondere im Klassen- und Fachraum abgewichen werden.
- Wo immer dennoch möglich, sollte ein Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden.

Händehygiene und Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel ist laut Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen vom 22.04.2020 nur dann notwendig, wenn in der Schule keine Möglichkeit zum Händewaschen besteht. An der Regenbogenschule besteht in jedem Klassenzimmer sowie in den Toilettenräumen die Möglichkeit, die Hände zu waschen, einzuseifen und mit einem Einmalhandtuch zu trocken. Mehrmals täglich wird in den Räumen kontrolliert, ob genügend Seifen und Handtücher vorhanden sind.

Vor und nach dem Unterricht waschen sich die Schülerinnen und Schüler die Hände mit Seife.

Sanitärräume

Am Eingang der Toiletten wird durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen, dass sich in den Toilettenräumen stets nur eine bestimmte Anzahl von Schülerinnen und Schülern (Zahl in Abhängigkeit von der Größe des Sanitärbereichs) aufhalten darf.

Räumliche Begebenheiten

Bodenmarkierungen auf dem Schulhof unterstützen die Abstandshaltung während Wartezeiten vor dem Betreten des Gebäudes. Morgens vor dem Unterrichtsbeginn betreten die Kinder selbstständig innerhalb des offenen Anfangs das Schulgebäude. Nach der Pause holen die Lehrkräfte alle Schülerinnen und Schüler ab. Ein Aufenthalt in den Gängen und Fluren ist untersagt. Hausschuhe werden bis auf Weiteres nicht getragen.

In den Klassenräumen bleiben die Fenster geöffnet, sofern es die Raumtemperatur zulässt. Ansonsten werden die Räume regelmäßig stoßgelüftet. Fachräume (Computerraum, Kunstraum, Musikraum und Bücherei) dürfen gemäß der aktuellen Belegungspläne genutzt werden.

Die Benutzung der PC'S und Ipad's ist gestattet. Nach der Benutzung sind diese stets mit dem im Ipad-Raum zur Verfügung gestellten Mittel zu reinigen.

Alle Räumlichkeiten werden täglich durch den Wetteraukreis als Schulträger gründlich gereinigt.

Unterrichtsorganisation

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich nach Eintritt in den Klassenraum sofort an ihren Tisch und hängen evtl. Jacken über die Stuhllehne. Das Singen im Unterricht ist untersagt. Sport- und Schwimmunterricht finden gemäß der Anlage 2 des Hygieneplans des HKM statt. Die Nahrungsmittelzubereitung und Lebensmittelverarbeitung im Unterricht ist nicht zulässig. Unverpackte Lebensmittel wie Geburtstagskuchen dürfen nicht an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden.

Unterrichtsorganisation

Um Abstandsregelungen im Gebäude und auf dem Schulhof umsetzen zu können, findet der Unterricht für die 4 Jahrgangsstufen in Dortelweil-West zeitversetzt statt.

In Alt-Dortelweil findet aufgrund der geringen Klassenanzahl und –größen nur die erste Hofpause zeitversetzt statt.

STUNDE	Alt-Dortelweil JG 1+3	Alt-Dortelweil JG 2+4	WEST JG 1 und 4	WEST JG 2	WEST JG 3
offener Anfang	8.00-8.15	8.00-8.15	7.45-8.00	8.00-8.15	8.15-8.30
1.Stunde	8.15-9.00	8.15-9.00	8.00-8.45	8.15-9.00	8.30-9.15
2.Stunde	9.00-9.45	9.00-9.45	8.45-9.30	9.00-9.45	9.15-10.00
1. Pause	10.00-10.15	9.45-10.00	9.30-9.45	9.45-10.00	10.00-10.15
Frühstück	9.45-10.00	10.00-10.15	9.45-10.00	10.00-10.15	10.15-10.30
3.Stunde	10.15-11.00	10.15-11.00	10.00-10.45	10.15-11.00	10.30-11.15
4. Stunde	11.00-11.45	11.00-11.45	10.45-11.30	11.00-11.45	11.15-12.00
2. Pause	11.45-12.00	11.45-12.00	11.30-11.45	11.45-12.00	12.00-12.15
5. Stunde	12.00-12.45	12.00-12.45	11.45-12.30	12.00-12.45	12.15-13.00
6. Stunde	12.45-13.30	12.45-13.30	12.30-13.15	12.45-13.30	13.00-13.45

Pausen und Schulschluss

Das Frühstück wird im Klassenraum eingenommen. Die Kinder müssen eine eigene Trinkflasche mitbringen. In den Klassenräumen steht kein Wasser zur Verfügung. Versetzte Pausenzeiten vermeiden, dass zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich auf dem Schulhof sind oder die Sanitärräume aufsuchen. Der Schulhof ist in Spielzonen aufgeteilt. Innerhalb einer Zone spielt nur eine Klasse bzw. am Nachmittag nur die Kinder einer OASE. Die Zone wird wöchentlich gewechselt. Der Fußballplatz steht nach einer festen Einteilung ebenfalls immer nur einer Klasse oder OASE zur Verfügung.

Jede Klasse wird von ihrer Lehrkraft informiert, über welchen Weg das Gebäude zu betreten und zu verlassen ist. Jede Lehrkraft begleitet ihre Klasse auf den Hof und nach Pausenende in den Klassenraum. Nach Unterrichtsschluss wird die Klasse von der Lehrkraft nach draußen begleitet.

Nähere Informationen zu den Unterrichtsabläufen erhalten Sie zusätzlich über Ihre Klassenlehrkraft.

Fernbleiben vom Unterricht aufgrund eines höheren Risikos für den schweren COVID-19-Krankheitsverlauf

Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, unterliegen der Schulpflicht. Nähere Hinweise dazu sind dem Hygieneplan des HKM vom 24.07.2020 zu entnehmen.

Verantwortlichkeit der Schulleitung

Die Schulleitung ist für die Sicherstellung der Hygiene verantwortlich. Jeder Verdachtsfall sowie das Auftreten von COVID-19-Fällen ist von Eltern unmittelbar der Schulleitung zu melden. Das Gesundheitsamt und das Staatliche Schulamt werden von der Schulleitung informiert.

Ganztagsprogramm

Der schulische Hygieneplan gilt am Vor- und Nachmittag. In den festen OASEN-Gruppen werden die gebuchten Module für alle angemeldeten Kinder angeboten. Eine gebuchte Frühbetreuung findet in Alt-Dortelweil in den Klassenräumen der 1a und 2a statt. In Dortelweil-West findet die Frühbetreuung auf dem Schulhof statt, bei schlechter Witterung in jahrgangswise zugewiesenen Räumen: JG 1 orange OASE, JG 2 Klassenraum der 2c, JG 3 lila OASE, JG 4 Bibliothek.

Einzelne AG's können unter den geltenden Hygienevorgaben stattfinden (Flyer wird in der ersten Schulwoche verteilt).

Die Hausaufgabenbetreuung findet statt. Planung für **Dortelweil West**: HÜ im Jahrgang 2 im Klassenverband, HA-Betreuung für den Jahrgang 3 im Raum der 3d, für den Jahrgang 4 im Raum der 4b.

In Alt-Dortweil findet HÜ für die 2a im Klassenraum statt, die Betreuung für die 3a und 4a im Klassenraum der 3a.

Als Ganztagschule im Pakt für den Nachmittag ist im Normalbetrieb eine Teilnahme der angemeldeten Kinder an fünf Tagen bis 15.00 Uhr verpflichtend. Diese Regelung gilt aktuell **NICHT!** Wenn Kinder früher gehen oder an einzelnen Tagen nicht kommen, ist dieses zwingend der OASE mitzuteilen.

Mensabetrieb

Bei der Verarbeitung und Ausgabe von Lebensmitteln ist auf strengste Hygiene zu achten. Unter Einhaltung der Abstandsregeln kann die schulische Mensa genutzt werden. Dabei können nur Schülerinnen und Schüler einer Betreuungsgruppe gemeinsam essen.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen wird das Essen weiterhin in Einmalverpackungen serviert. Für das Mittagessen sind eigenes Besteck und eine Trinkflasche mitzubringen. Ein Lieferservice oder die Teilnahme am Essen für Nicht-Ganztagskinder sind nicht mehr möglich.

Erste Hilfe

Erste-Hilfe-Maßnahmen sind zulässig.

Stephanie Trompeter
Schulleiterin